

INFORMATIONSBLETT FÜR DIE MITGLIEDER VOM
SKATVERBAND PFALZ IM DSKV e.V.



PFALZ SKAT



AKTUELL

Ausgabe 4 / 99

Die Vorstandschaft des Skatverbandes Pfalz
wünscht allen seinen Mitgliedern



Frohe Weihnachten & ein gutes Neues Jahr
Merry Christmas & a Happy New Year

Neues vom Skatgericht

Das Deutsche Skatgericht hat in seiner Sitzung am 24.9.1999 entschieden, daß die Ansage der Gewinnstufe Schwarz auch die Gewinnstufe Schneider beinhaltet. Ein Widerspruch zur vollständigen Spielansage nach SkO 3.4.1 ergibt sich hier-durch nicht, wenn die Handspielansage getätigt wurde.

Beispiel 1: Mittelhand wird bei gereizten 50 Alleinspieler. Ohne den Skat anzusehen sagt er: „Grand, Schneider, Schwarz angesagt“. Da der Alleinspieler keine Handansage getätigt hat, kann diese auch nicht berechnet werden. Also sind die Ansagen Schneider und Schwarz auch ungültig.

Beispiel 2: Mittelhand wird bei gereizten 50 Alleinspieler. Ohne den Skat anzusehen sagt er: „Grand Hand, Schwarz angesagt“. In diesem Fall zählen die Grand Hand-Ansage und auch die Schwarz-Ansage, die die Schneider-Ansage beinhaltet.

Mario Ritter Schiedsrichterobfrau LV 08

Vorstandssitzung Südwestdeutscher Landesverband

Auf der Vorstandssitzung, vom 27.11.1999, wurden für die Zukunft wichtige Themen behandelt. Wichtige Termine sind : 26.2.2000 Verbandstag in der Pfalz, 25. & 26.3.2000 EM LV in Schriesheim und in Dillingen finden am 23. & 24.9.2000 die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft statt.

Das Funktionsträgerturnier des LV findet am Sonntag, den 2.9.2000 ebenfalls in der Pfalz statt.

Endlich ist es so weit, der LV hat sich bereit erklärt über den DSkV sich im Internet zu präsentieren.

Neu auch die Höchstgrenze des Startgeldes beim Preisskat. Das Startgeld für den Einzelwettbewerb kann bis DM 20,- und beim Mannschaftswettbewerb DM 8,- pro Person betragen. Auf den Preisskatausschreibungen darf nicht mehr stehen : „wir spielen nach den Regeln des DSkV“, sondern „wir spielen nach der Internationalen Skatordnung des DSkV“.

Ich hoffe, daß für die nächsten Ausgabe ein ausführlicher Bericht vorliegt.

Rainer Fries Pressewart

IMPRESSUM:

Pfalz Skat Aktuell:	Informationsblatt für die Mitglieder im Skatverband Pfalz
Herausgeber:	Der Vorstand vom Skatverband Pfalz
Verantwortlich:	Für Text , Inhalt & Gestaltung: Pressewart Rainer Fries
Erscheinungsweise:	4 x im Jahr, Auflage ca. 800 Stück pro Ausgabe
Meldeschuß:	Für Berichte & Anzeigen der 2. Ausgabe 2000: 4.3.2000 an Rainer Fries, Salinenstr. 33, 67098 Bad Dürkheim Tel. 06322 / 5158, Fax 06322 / 620 886 E - Mail : Rainer.Fries@t-online.de
3. Ausgabe 1999:	Erscheinungsdatum: Ende März 2000

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

Das Jahr 1999 geht nun langsam zu Ende. Sportlich gehört es aus Sicht unseres SkV nicht zu den besonders erfolgreichen Jahren, obwohl einzelne Erfolge wie z.B. der Aufstieg des SC Miese 7 Kaiserslautern in die 2. Bundesliga und der Aufstieg des SC Topis in die Regionalliga zu verzeichnen waren.

Im mit Spannung erwarteten Jahr 2000 warten im spielerischen sowie organisatorischen Bereich neue Herausforderungen auf uns. Doch ich denke, daß unsere Gemeinschaft mit etwas Glück und Geschick diese Herausforderung meistert.

Aber wie unwichtig sind alle diese Dinge im Vergleich mit persönlichen Schicksalsschlägen die einige von uns erleiden mußten und vor denen wir in Zukunft nicht verschont bleiben werden.

Der Skatverband Pfalz bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr und wünscht allen Skatfreundinnen und Skatfreunden mit Partnern, Kindern, Freunden und Bekannten ein friedvolles Weihnachtsfest, alles Gute für das Jahr 2000 und von ganzem Herzen Gesundheit und Zufriedenheit.

Mit herzlichen Grüßen und „Gut Blatt“ Euer Elmar Kolb

Einladung zur Mitgliederversammlung des Skatverbandes Pfalz

Termin: Samstag, den 15. Januar 2000, 10.00 Uhr
Ort: 67112 Mutterstadt in der „Neuen Pforte“

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Totengedenken
2. Berichte
1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender und SkV Ligaspielleiter, 1. Spielleiter, Schatzmeister, Damenwartin, Jugendwart, Schiedsrichterobmann, Pressewart, Ehrengericht, Kassenwart und Rechnungsprüfer.
anschließend Aussprache zu den Berichten
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl der Kassenprüfer
5. Anträge (3 Wochen vor MV schriftlich beim 1. Vorstand einreichen)
6. Termine
7. Verschiedenes

Um 14.00 Uhr veranstaltet der Skatclub Schelle As Mutterstadt an gleicher Stelle einen Preisskat

Der nichtrechtsfähige Verein

Fortsetzung:

Kontrolle und Entlastung des Vorstands

Hält ein Vorstandsmitglied die Abwahl für unrechtmäßig, kann es den Beschluß gerichtlich überprüfen lassen. Der Verlust der Organstellung jedoch bleibt davon unberührt.

Verzicht auf das Vorstandsamt

Grundsätzlich kann jedes Vorstandsmitglied sein Amt ohne eine Frist beenden. Die Niederlegung darf jedoch nicht zur Unzeit erfolgen; es sei denn, für die Niederlegung besteht ein wichtiger Grund. Besteht ein solch wichtiger nicht, kann sich der Vorstand schadenersatzpflichtig machen. Der Verzicht auf das Vorstandsamt ist gegenüber dem Vereinsorgan zu erklären, das den Vorstand gewählt hat; in der Regel die Mitgliederversammlung.

Unterschiede zum eingetragenen Verein

Die Frage nach den Unterschieden zwischen einem eingetragenen Verein und einem nichtrechtsfähigen Verein wird vielfach nicht gestellt, da die Antwort offensichtlich zu sein scheint.

Zu beachten ist allerdings, daß der nichtrechtsfähige Verein in einigen Bereichen vom Gesetzgeber als Rechtsinhaber angesehen wird.

Abgesehen von der Eintragung in das Vereinsregister können als echte Unterschiede eigentlich „nur“ noch festgestellt werden:

- mangelnde Grundbuchfähigkeit
- mangelnde Klagefähigkeit im Zivilprozeß
- keine Eintragungsnotwendigkeit von Satzungsänderungen beim nichtrechtsfähigen Verein,
- persönliche Haftung beim nichtrechtsfähigen Verein,
- Formzwang der Satzung beim e.V.,
- Vorstand kann nur beim e.V. seine Befugnis mit Vereinsregisterauszug nachweisen,
- nichtrechtsfähiger Verein läuft Gefahr, nur nach seiner Auffassung, ideelle Zwecke zu verfolgen.

So entsteht der eingetragene Verein

Zunächst schließen sich natürliche oder/und juristische Personen mit dem Ziel zusammen, einen Verein zu gründen.

Sind die wichtigsten Satzungsinhalte geklärt und schriftlich niedergelegt worden, dann sollte mit den Gründungsmitgliedern eine erste Mitgliederversammlung zur Vereinsgründung abgehalten werden. Das Registergericht verlangt bei der Vereinsanmeldung einen Bericht über diesen Vorgang. Es sollte daher über den Ablauf der Versammlung ein schriftliches Protokoll angefertigt werden.

Auch auf die Führung einer separaten Teilnehmerliste sollte unbedingt geachtet werden, zur Dokumentation der Beschlußfähigkeit auch bei späteren Versammlungen. Erstrebt ein (Vor) Verein seine Eintragung ins Vereinsregister, was aus vielen Gründen sehr sinnvoll sein kann, stellt sich für seinen Vorstand unmittelbar die Frage, wo die Eintragung vorzunehmen ist. § 55 Abs. 1 BGB bestimmt, daß ein Idealverein die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht vorzunehmen hat, in dessen Bezirk der Verein seinen Sitz hat.

Was ist zur Eintragung nötig?

Bevor die Eintragung erstrebt und beantragt wird, muß sich der Verein darüber im klaren sein, daß die Eintragung nicht nur ein sehr formstrenger Rechtsakt ist, der zudem Geld kostet, sondern auch, daß viele „Folgebemaßnahmen“ nicht mehr so leicht wie beim nichtrechtsfähigen Verein getroffen werden können. Dies gilt vor allem, weil regelmäßig vielfache Anmeldungen zur Eintragung folgen.

Fortsetzung im nächsten Heft.

Fa. J. Ehrenberger

Tank - & Bautenschutz

Sachkundiger nach den TRbF 503, TRbF 280 und WHG § 19

Betrieb:

Wattstr. 103
67065 Ludwigshafen
Tel.: 0621 – 57 59 70

Abteilung Bautenschutz:

Tel.: 0621 – 57 20 097
Fax: 0621 – 57 20 097

Wie verhalte ich mich bei Unstimmigkeiten bei Meisterschaften am Spieltisch

Kommt es am Spieltisch, vor oder beim einem Spiel, zu Unstimmigkeiten, die nicht von den Spielern gelöst werden können, ist das Spiel sofort einzustellen und nach dem Schiedsrichter zu rufen. Dieser fällt dann, nachdem die Sachlage erklärt wurde, eine Entscheidung. Sind die oder der Betroffenen mit der Schiedsrichterentscheidung nicht einverstanden müssen unbedingt folgende Abläufe eingehalten werden:

Ablauf nach Schiedsrichterentscheidung, die nicht akzeptiert wird:

1. Gegen die Entscheidung des Schiedsrichters wird am Tisch Widerspruch eingelegt.
2. Das Spiel bleibt auf der Liste offen.
3. Zum Ende der Meisterschaft setzen sich dann 3 Schiedsrichter zusammen und Entscheiden erneut darüber.
Diese Entscheidung gilt dann für die Meisterschaft an diesem Tag, bezüglich des Siegerpreises.
4. Ist man mit dieser Entscheidung immer noch nicht einverstanden, wird Einspruch beim Skatgericht des DSKV eingelegt.
Diese Entscheidung muß dann akzeptiert werden. Wird dann dadurch eine Qualifikation zu einer höheren Stufe erreicht, muß diese durch den Spielleiter der Meisterschaft korrigiert werden.

Dieter Rossbach 2. Spielleiter SkV Pfalz

SC Schelle As Mutterstadt

lädt ein zu den Monatsturnieren
um 14.00 Uhr in der Neuen Pforte

!!!!Samstag: 15. Januar 2000

nach der Jahreshauptversammlung des SkV Pfalz

Sonntag: 20. Februar 2000

Sonntag: 19. März 2000

Fa. H.M.S.

Hausmeisterservice
Innenausbau und Renovierung

Peter Roos

Raiffeisenstr. 35b
67071 Ludwigshafen

Tel / Fax (0621) 673151
Mobil (0171) 2334665

MODE **MARIANN'**

MONIKA HOFFMANN

OBERSTR. 15 • 67065 LUDWIGSHAFEN-MUNDENHEIM
TEL. (06 21) 57 82 82 • MOBILTEL. 0177 - 2 96 86 63



Maudacher Str. 19
67065 Ludwigshafen

Telefon 0621 / 57 86 43
Termine nach Voranmeldung

Januar 2000**Wichtig:** Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe**Sonntag 05. März 2000**

30. Dez Do	19:00 Uhr	Gönnheim (Ausrichter DÜW)	Gänsewiese
01. Jan Sa	14:00 Uhr	SC Herz 7 Mörsch	Zur Schwalbe
02. Jan So	14:00 Uhr	SV Post Ludwigshafen	Postsportverein
04. Jan Di	20:00 Uhr	SC Goldfinger LU-Gartenst.	Stengelhof
07. Jan Fr	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Clubhaus FC Bavaria Wörth
08. Jan Sa	14:00 Uhr	SG Weisenheim / Freinsh.	Fussball Verein Freinsheim
09. Jan So	14:00 Uhr	Deutscher Michel	LU-Oggersheim Raiffeisenstr.
14. Jan Fr	20:00 Uhr	SC Bellheim	Gasthaus Braun
15. Jan Sa	10:00 Uhr	JHV SkV Pfalz	Mutterstadt Neue Pforte
15. Jan Sa	14:00 Uhr	SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte
16. Jan So	09:30 Uhr	SC Göllheim	Sportheim
16. Jan So	14:00 Uhr	SC Kleeblatt Ludwigshafen	Ramada Hotel LU beim Hbf
21. Jan Fr	20:00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
22. Jan Sa	11:00 Uhr	event.Qualifikation Pfalzliga	Göllheim Sportheim
22. Jan Sa	14:00 Uhr	SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein
22. Jan Sa	14:00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
22. Jan Sa	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
23. Jan So	10:00 Uhr	SC Kleeblatt Ludwigshafen	Ramada Hotel LU beim Hbf
28. Jan Fr	20:00 Uhr	SV Germersheim	Gaststätte Jägerhof
29. Jan Sa	14:00 Uhr	SC Topis	LU-Mundenheim Bahnhof
31. Jan Mo		spät. Abgabe Stärkemeldung	an Peter Nufer

Februar 2000

04. Feb Fr	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Clubhaus FC Bavaria Wörth
05. Feb Sa	14:00 Uhr	SG Weisenheim / Freinsh.	Fussball Verein Freinsheim
06. Feb So	14:00 Uhr	SC Herz 7 Mörsch	Zur Schwalbe
11. Feb Fr	20:00 Uhr	SC Bellheim	Gasthaus Braun
12. Feb Sa	14:00 Uhr	SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein
13. Feb So	14:00 Uhr	Deutscher Michel	LU-Oggersheim Raiffeisenstr.
18. Feb Fr	20:00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
19. Feb Sa	14:00 Uhr	SC Topis	LU-Mundenheim Bahnhof
20. Feb So	09:30 Uhr	SC Göllheim	Sportheim
20. Feb So	14:00 Uhr	SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte
25. Feb Fr	20:00 Uhr	SV Germersheim	Gaststätte Jägerhof
26. Feb Sa	14:00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
26. Feb Sa	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
27. Feb So	10:00 Uhr	SC Kleeblatt Ludwigshafen	Ramada Hotel LU beim Hbf
27. Feb So	14:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	JT Bürgerh. Kandel-Mindersl.
27. Feb So	14:00 Uhr	SV Post Ludwigshafen	Postsportverein

Abgabe für Samstagstermine an Robert Opp

Abgabe für Sonntagstermine an Peter Nufer

Achtung !!! Änderungen der Termine sind kurzfristig möglich !!!

März 2000

Wichtig: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Sonntag 05. März 2000

03. Mrz Fr	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Clubhaus FC Bavaria Wörth
04. Mrz Sa	14:00 Uhr	SG Weisenheim / Freinsh.	Fussball Verein Freinsheim
05. Mrz So	09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft SkV Pfalz	Weilerbach Bürgerhaus
10. Mrz Fr	20:00 Uhr	SC Bellheim	Gasthaus Braun
11. Mrz Sa	11:00 Uhr	1. Liga-Spieltag	Spielorte werden zugeteilt
12. Mrz So	14:00 Uhr	SC Herz 7 Mörsch	Zur Schwalbe
17. Mrz Fr	20:00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
18. Mrz Sa	14:00 Uhr	SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein
18. Mrz Sa		Deutscher Damenpokal	Berlin
19. Mrz So	09:30 Uhr	SC Göllheim	Sportheim
19. Mrz So	14:00 Uhr	SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte
19. Mrz So		Deutscher Damenpokal	Berlin
24. Mrz Fr	20:00 Uhr	SV Germersheim	Gaststätte Jägerhof
25. Mrz Sa	14:00 Uhr	SC Topis	LU-Mundenheim Bahnhof
25. Mrz Sa	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
25. Mrz Sa		Einzelmeisterschaft LV	Schriesheim
26. Mrz So	10:00 Uhr	SC Kleeblatt Ludwigshafen	Ramada Hotel LU beim Hbf
26. Mrz So	14:00 Uhr	Deutscher Michel	LU-Oggersheim Raiffeisenstr.
26. Mrz So		Einzelmeisterschaft LV	Schriesheim

April 2000

01. Apr Sa	14:00 Uhr	SG Weisenheim / Freinsh.	Fussball Verein Freinsheim
07. Apr Fr	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Clubhaus FC Bavaria Wörth
08. Apr Sa	11:00 Uhr	2. Liga-Spieltag	
09. Apr So	14:00 Uhr	SC Kleeblatt Ludwigshafen	Pfingstw. Gemeinschaftshaus
14. Apr Fr	20:00 Uhr	SC Bellheim	Gasthaus Braun
15. Apr Sa	14:00 Uhr	SC Frankenthal	JT Kleintierzuchtverein
16. Apr So	09:30 Uhr	SC Göllheim	Sportheim
21. Apr Fr	20:00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
22. Apr Sa	20:00 Uhr	SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
23. Apr So	10:00 Uhr	SC Kleeblatt Ludwigshafen	Ramada Hotel LU beim Hbf
24. Apr Mo	14:00 Uhr	SC Göllheim	JT Mehrzweckhalle
28. Apr Fr	20:00 Uhr	SV Germersheim	Gaststätte Jägerhof

Jeden 2. Sonntag im Monat 9:30 Uhr Preisskat in Grünstadt Weinhaus Moser

Jeden 3. Sonntag im Monat Preisskat in Göllheim im Sportheim

Jeden 4. Sonntag im Monat 10:00 Uhr Preisskat Ramada-Hotel LU beim Hbf

Jeden Sonntag 10:00 Uhr, 1 Serie Skat in Bad Dürkheim Alte Stadtmauer

Jeden 1. Dienstag im Monat 20:00 Uhr, SC Goldfinger LU-Gartenstadt Stengelhof

Jeden Sonntag 10:00 Uhr, 1 Serie bei den Skatfreunden Volkshausbuben

Energie – Service

Firma
 Manfred Esprit
 Karolina – Burger Str. 20

 67 065 Ludwigshafen
 Tel. & Fax: 0621 / 57 79 01

Unser Leistungsspektrum

Gas – Wasser - Sanitär
 Kundendienst
 Reparatur – Wartung -
 Gasthermen - Gasheizöfen
 Gasflaschen - Gastank
 Wohnwagenabnahme nach § 607
 Sachkundiger nach § 32
 Druckbehälterverordnung
 Gasleitungsprüfung

Regelkunde

Fall 1:

Beim 9. Stich wird festgestellt, daß einer der Gegenspieler seine letzte Karte zugeben muß. Der andere Gegenspieler behält nach dem 9. Stich noch zwei Karten auf der Hand. Offensichtlich hatte der Kartengeber beim Geben die Karten schon vergeben. Was nun ?

Fall 2:

Beim 9. Stich legt ein Gegenspieler seine letzte Karte zu. Der Alleinspieler hat nach dem letzten Stich noch zwei Karten auf der Hand. Was nun ?

Lösung zu Fall 1:

siehe Skatordnung 4.5.6 und 3.2.9

Jeder Spieler muß nach beendetem Geben die Zahl der empfangenen Karten prüfen und eine zahlenmäßige unrichtige Kartenverteilung vor beendigung des Reizens melden.

Da der Alleinspieler die richtige Kartenzahl hatte, konnte er die unrichtige Kartenverteilung nicht merken und hat daher sein Spiel, egal wie der Spielstand ist, gewonnen.

Lösung zu Fall 2:

siehe Skatordnung 4.5.6 und 3.2.9

wurden die Karten vergeben, indem sie zahlenmäßig ungleich verteilt sind, ist nur dann noch einmal zu geben, wenn die Beanstandung vor Beendigung des Reizens erfolgte oder wenn beide Parteien eine fehlerhafte Zahl von Karten haben.

Da beide Parteien eine fehlerhafte Zahl der Karten haben, muß derselbe Kartengeber nochmals Karten geben.

Friedrich Theobald Schiedsrichterobmann SkV Pfalz

Nachruf

Theo Granzeier

*1929

+ 1999

Theo Granzeier, langjähriger Vorsitzender des Skatclubs „Kleeblatt Edigheim“ verstarb, wie erst jetzt bekannt wurde, im Alter von 70 Jahren. Von 1979 bis 1981 bekleidete er das Amt des 1. Vorsitzenden des Skatverbandes Pfalz und stand von 1993 bis 1995 dem Ehrengericht des SkV Pfalz vor.

Für seine Verdienste um den Einheitsskat wurden ihm folgende Ehrungen zu teil. Silberne Ehrennadel DSKV 1980 und Silberne Ehrennadel SkV Pfalz 1985.

Der Skatverband Pfalz wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Jahresturnier SC Ouvert Limburgerhof

Am 18. September 1999 fand unser diesjähriges Jahresturnier statt. 54 Skatfreunde konnte der 1. Vorsitzende Andreas Lamberz aus Nah und Fern begrüßen. Als Sieger konnten sich platzieren:

1. Günter Bauer	Bad Dürkheim	2.899 Pkt.
2. Ernst Sinoradzki	Neuhofen	2.570 Pkt.
3. Uli Schmitt	Ludwigshafen	2.561 Pkt.

Hierzu unsere herzlichen Glückwünsche. Mit Freude haben wir den harmonischen und fairen Verlauf des Turnieres festgestellt, wofür wir uns bei allen Teilnehmern bedanken. Bedanken möchten wir uns aber auch bei allen Skatfreunden, die teilweise große Anfahrten auf sich genommen haben um dabei zu sein. Wie heißt es doch: „Dabeisein ist Alles“

In diesem Sinne, euer Skat-Club-Ouvert Limburgerhof

Jahresturnier Skat-Club Karo 7, Hohenecken

Insgesamt 44 Teilnehmer konnte der SC Karo 7 im Sportheim des TuS 04 Hohenecken zu seinem Jahresturnier begrüßen. Nach über 4 Stunden und 96 Spielen, konnte Georg Schmidt als bester Spieler, vom Vorsitzenden des Skatclubs, Friedrich Kessing, als Sieger geehrt werden. Er erhielt eine Siegeruhrkunde und einen beachtlichen Geldpreis. Bester Heimspieler des SC Karo 7 war Georg Fieger. Als beste Spieler der befreundeten Skatclubs, Miese 7 Kaiserslautern und SC Weilerbach, konnten F. Ronneberger und P. Leubner ihre Preise sichern. Als beste Spielerin stand wieder einmal die mehrfache Pfalzmeisterin Annette Grzonka fest.

Friedrich Kessing 1. Vorsitzender SC Karo 7 Hohenecken

Abschleppdienst

An - & Verkauf von PKW und Ersatzteilen

Bernd Wagner

Betrieb: Hohenecker Str. 82

67065 Ludwigshafen / Rh.

Tel.: 0621 - 574650

Fax: 0621 - 579409

Handy: 0172 - 9445501

Bürozeiten: Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr

Sa. 9:00 – 14:00 Uhr

Deutscher Damenpokal 18./19. März 2000 in Berlin

Wie Ihr wißt, findet der Deutsche Damenpokal 2000 in Berlin statt. Dafür ist ein Aufenthalt von Samstag und Sonntag gedacht. Wer länger bleiben möchte, kann mir dies mitteilen.

Hier sind die Übernachtungspreise für das HOTEL ESTREL direkt am Spielort:

1 Übernachtung mit Frühstück DM 70,00 pro Person im DZ

1 Übernachtung mit Frühstück DM 125,00 pro Person im EZ

Für die Anreise ist am Samstag eine Gruppenfahrt mit der Bahn geplant. Den Preis weiß ich noch nicht.

Wir können aber auch in Vierergruppen mit dem Auto fahren. Fahrzeit ca. 6-7 Std.

Alternativ-Angebot:

Renate Giegeler (LV Hessen) fährt mit Ihren Damen von Freitag bis Montag. Sie hat eine Pension außerhalb von Berlin ausgesucht, da die Übernachtungskosten dort niedriger sind. Ebenso ist essen und trinken günstiger. Der Nachteil ist, daß Ihr am Sonntag früher aufstehen müßt, da eine gute Stunde Anfahrtsweg anfällt.

Die Pensionspreise betragen für:

1 Übernachtung mit Frühstück DM 45,00 pro Person.

Sollte jemand dabei sein, der das Angebot von Renate annimmt, möchte sich bitte direkt bei Ihr anmelden:

Renate Giegeler, Goethestr. 5, 65795 Hattersheim

Tel.-Nr. 06190 – 6187 (p) – Tel. 06151-323495 (g)

Dies gilt nur für die Zimmerreservierung. Die Anmeldung für den Damenpokal muß über mich laufen.

Mit freundlichen Grüßen und immer „Gut Blatt“

Monika Rossbach Damenwartin Südwestdeutscher Skatverband

Bericht Skatclub Kleeblatt LU-Edigheim

Der Skatclub Kleeblatt LU-Edigheim hat Ende November seine Clubmeisterschaft abgeschlossen. Jahressieger wurden:

Platz 1	Hans Jürgen Paus	1.067 Pkt.
Platz 2	Ursula Diedrich	1.048 Pkt.
Platz 3	Jochen Desoyé	1.047 Pkt.

Die Meisterschaftsrunde war bis zum letzten Tag offen. Erst am letzten Spieltag fiel die Entscheidung. Der Kampf um Platz 2 fiel besonders eng aus. Zum Schluß war es gerade mal ein Pünktchen das entscheidend war.


Neben den Jahressiegern wurden auch Monatssieger ermittelt. Hier wurden folgende Mitglieder Sieger:

Anton Arnold, Bernd Denzer, Jochen Desoyé, Ursula Diedrich, Hans Magin, Karl-Heinz Montillon, Hans-Jürgen Paus.

Einige wurden mehrmals Monatssieger. Höchstes Ergebnis erzielte unser Skatfreund Franz Rau mit 2038 Punkten.

mit freundlichem Gruss und „GUT BLATT“ Bernd Denzer



Gut und preiswert essen in der
Bahnhofsgaststätte Mundenheim
 Inhaber: Hannelore Foshag
 Telefon (0621) 571681
 Montag - Freitag: Stammessen
 Sonntag: Menue Wir kochen mit 
 Samstag: Ruhetag 
 Kleines Nebenzimmer für Familienfeste

Deutsche Synchronskat – Meisterschaften am 4. & 5. Dezember 1999 in Altenburg

Am 4. & 5. Dezember 1999 fand in Altenburg die Deutsche Meisterschaft im Synchronskat statt. 56 Teilnehmer aus ganz Deutschland reisten zu der Veranstaltung der Berliner Spielkarten GmbH und der Spielkartenfabrik Altenburg GmbH an. Gespielt wurden 6 Serien von je 32 Spielen am Vierertisch nach der internationalen Skatordnung des DSkV. Das Startgeld betrug 63,- DM incl. Kartengeld. Ausgespielt wurden Geldpreise in Höhe von DM 10.000,- sowie 4 Sachpreise, für die vier Letztplatzierten gab es noch die Synchron-Masterkarten. Gespielt wurde in zwei Staffeln an je 7 Tischen. Gewertet wurden in jeder Staffel und Schiene (Spiellistenplatz 1, 2, 3 & 4) nach den Punktzahlen. Für die beste Punktzahl gab es 8 Wertungspunkte, der Zweite erhielt 7, der Dritte bekam 6 Wertungspunkte usw. Nach der ersten Runde wurde nach den Wertungspunkten gesetzt. Die dritte Runde war vorgegeben und danach wurde nur noch nach der Wertungspunktetabelle gesetzt. Aus unserer Region waren Rolf Harkämper, Pressewart LVSW, Thomas Kinback, Jugendwart LVSW und Rainer Fries, Pressewart SkV Pfalz, nach Altenburg angereist.

Nach 216 Spielen standen die Sieger fest. Es siegte mit 40 Wertungspunkten und 5.108 Spielpunkten Ingolf Münch vor Hartmut Panzer mit 38 Wpkt. und 4.495 Spielpkt., Uwe Bley mit 38 Wpkt. und 3562 Spielpkt. wurde Dritter. Für jeden gab es einen Pokal und mit DM 3.000,-, DM 2.000,- und DM 1.000,- noch einen stolzen Geldpreis. Rolf Härkämper belegte mit 35 Wpkt. und 4.165 Spielpunkten den 13. Platz vor Thomas Kinback mit 34 Wpkt. und 4.150 Spielpunkten. Rainer Fries belegte Rang 42 mit 27 Wpkt. und 3.107 Spielpunkten.

Die jeweiligen Seriensieger bekamen DM 150,- für den ersten, DM 100,- für den zweiten und DM 50,- für den 3. Platz.

Die Veranstaltung fand im Hotel Astor statt. Die Räumlichkeiten entsprachen nicht dem Rahmen einer Deutschen Meisterschaft. Nur ein Raum mit 8 Tischen stand zur Verfügung, die restlichen Tische standen im Flur. Viel zu eng waren die Tische aneinander gereiht, die Tische im Flur waren viel zu klein für doppelte Listenführung, Getränke und Aschenbecher. Für Nichtraucher war diese Meisterschaft eine Zumutung da die Räume zu klein waren und sie nur schlecht zu lüften waren.

In Zukunft sollte sich der DSkV-Verantwortliche den Spielort für eine solche Vorzeigeveranstaltung besser anschauen und auch an diejenigen denken die nicht rauchen. Wären die Spielstätten Nichtraucherfreundlicher so wäre der Teilnehmerkreis zu allen unseren Skatsportveranstaltungen deutlich größer.

Dennoch war ich mit dem Wochenende in Altenburg zufrieden. Nicht nur erfahrene Bundesligaspieler, auch die etwas jüngeren DSkV-Mitglieder nahmen an diesem Turnier teil, das zeigt auch, daß der Synchronskat Zukunft hat. Die Meisterschaft soll in den nächsten Jahren regelmäßig stattfinden und im September ausgetragen werden.

Rainer Fries Pressewart SkV Pfalz

Einladung zur Einzelmeisterschaft des SkV Pfalz

am Sonntag, den 5. 3. 2000 im Bürgerhaus in Weilerbach (Tel.: 06374/992106)

Spielberechtigte: Alle Damen , Jugendliche (die im vergangenen Jahr keine 21 Jahre alt waren), Senioren, - innen (die im vergangenen Jahr mindestens 60 Jahre alt wurden). Die Vereine werden gebeten nur Jugendliche mit Turniererfahrung zu melden. Bei den Herren dürfen der SkV-Meister 1999, SkV-Vorstandsmitglieder, die silbernen und goldenen Ehrennadelträger vom DSKV und SkV Pfalz, sowie pro 5 angefangene männliche Mitglieder eines Vereins je 1 Mitglied starten.

Spieldauer:

Jugendliche	4 Serien
mit Setzen in der 3. & 4. Serie	
Senioren, -innen	4 Serien
Damen & Herren	5 Serien
mit Setzen ab der 2. Serie (1 Serie = 48 Spiele)	

4 Serien sind Pflicht, danach kann abgemeldet werden.

Abreizgeld: 1. – 3. Spiel DM 1,-, ab dem 4. Spiel DM 2,-
Jugendliche die Hälfte.

Spielpaßabgabe: 8:30 Uhr (verspätetes Kommen schließt die Teilnahme aus)

Startkartenausgabe: 8:45 Uhr

Spielbeginn: 9:00 Uhr Damen & Herren
9:30 Uhr Jugendliche, Senoren & -innen

Für die Einzelmeisterschaft des Südwestdeutschen Skatverbandes am 25. & 26. März 2000 in der VG Nordbaden qualifizieren sich alle Jugendlichen, sowie entsprechend den Quoten der Stärkemeldung, wahrscheinlich 5 Damen, 6 Senoren (einschließlich Senorinnen), 40 Herren, die Träger der goldenen Ehrennadel DSKV und das für die Meisterschaft verantwortliche Vorstandsmitglied (SkV Pfalz). Die genauen Quoten werden vor Beginn der Meisterschaft bekanntgegeben.

Die Meisterschaft erfolgt nach den internationalen Skatregeln und der Spielordnung des SkV Pfalz.

Die Meldeformulare, bereits den Vorsitzenden der Vereine zugesandt, bitte bis spätestens Samstag, den 25.2.2000 (Posteingang) an Jürgen Gröschel, Theodor-Heuss-Str. 11 in 76877 Offenbach senden.

Elmar Kolb 1. Vorsitzender SkV Pfalz

Der Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

Er ist da!

... unser Prospekt 2000 mit vielen tollen Skatreisen:

Kuba
Mauritius mit Südafrika
Andalusien
Nilkreuzfahrt
Algarve
Chalkidiki
Sizilien

Prospekt und Information:

Tel: 05251 - 207600

Fax 05251 - 207 601

e-mail: info@der-skat-reisedienst.de

Uerz & Rakers, Rathausplatz 11, 33098 Paderborn

“Herzlich Willkommen”